

Entscheidungshilfen für oder gegen einen Triple-Test

Gründe gegen den Test

- Normalerweise sind Sie ein Mensch, der es vorzieht, sich nicht verückt machen zu lassen und/oder gar nicht an Normabweichungen denkt.
- Sie fühlen sich während der Wartezeit auf das Testergebnis besorgt und unruhig und können sich nicht an der Schwangerschaft freuen.
- Sie würden es vorziehen, weder weitere Ultraschalluntersuchungen noch eine Fruchtwasseruntersuchung durchführen zu lassen.
- Sie würden nie eine Abtreibung machen lassen.

In diesen Fällen sollten Sie sich gegen einen Triple-Test entscheiden.

Es könnte hilfreich für Sie sein, zu wissen, daß Sie nicht alleine sind, z.B. ist eine von zwölf Britinnen strenge Gegnerin aller Formen der Pränataldiagnostik (British Medical Journal, Ausg. 306; 26. Juni 1993).

Gründe für den Test:

- Sie könnten diesen Test ansehen als eine Möglichkeit, mehr Informationen zu haben, für eine Entscheidung.
- Sie können besonders besorgt sein und/oder selbst ein erhöhtes Risiko tragen.

In diesen Fällen sollten Sie sich für einen Triple-Test entscheiden.

copyright Leaflet prepared by Suzanne Colson, Midwife. Übersetzt und herausgegeben von: Initiativ Liewensufank, 20, rue de Contern, L-5955-Itzig, Tel: 36 05 98

Mehr Informationen, ein Gespräch oder eine Beratung über Triple-Test oder andere Formen der Pränataldiagnostik bei der Beratungsstelle für Schwangerschaft, Geburt, Stillen und Elternschaft

INITIATIV LIEWENSUFANK

20, rue de Contern

L-5955 – Itzig

Tel: 36 05 98

Vorgeburtliches Informationsfaltblatt

Während der Schwangerschaft werden Ihnen verschiedene Bluttests angeboten.

Dieses Faltblatt will Ihnen einige Informationen über die Bluttests zur Überprüfung von Spina Bifida und Down-Syndrom geben.

Wir hoffen, daß wir Ihnen und Ihrem Partner damit bei Ihrer Entscheidung helfen können.

Der Blut-Test für Spina Bifida und Down-Syndrom heißt auch:

Triple-Test

AFP-Test

Down-Test.

Was ist ein Triple-Test?

Der Triple-Test ist eine Blutuntersuchung, um Frauen zu identifizieren, die ein erhöhtes Risiko haben, ein Baby mit Down-Syndrom oder Spina Bifida zu bekommen. Die Untersuchung macht keine Aussage oder Diagnose, ob das Baby unter Spina Bifida oder Down-Syndrom leidet. Das Ergebnis gibt nur die Frauen an, die ein erhöhtes Risiko für ein behindertes Baby haben.

Das ist vergleichbar mit dem Sicherheitscheck auf dem Flughafen, bei dem man durch den Metalldetektor geht.

Genauso wie es möglich ist, daß jede Frau mit einem Baby mit Spina Bifida oder Down-Syndrom schwanger sein könnte, kann es möglich sein, daß irgendein Passagier eine Waffe trägt, dafür werden alle Passagiere kontrolliert, wenn sie durch die X-Ray-Passage gehen. Gelegentlich wird der Alarm ausgelöst, wenn ein Passagier durchgeht. Wenn das passiert, werden weitere Maßnahmen durchgeführt; d.h. der Passagier und das Gepäck werden nach Waffen durchsucht. Meistens werden keine Waffen gefunden. Sehr selten schlüpfte ein Passagier mit einer Waffe durch die Passage, ohne entdeckt zu werden.

Was ist Down-Syndrom?

Down-Syndrom, früher Mongoloismus genannt, ist ein Chromosomen-defekt. Chromosomen tragen die genetische Informationen, die das Aussehen und die Entwicklung des Babys bestimmen. Down-Syndrom kommt auf 700 Schwangerschaft 1 mal vor. Babys mit Down-Syndrom entwickeln sich intellektuell und physisch langsamer als gleichaltrige Kinder. Sie haben ein charakteristisches, breites Gesicht mit einer kurzen Nase und Schlitzaugen. Der Grad des geistigen Zurückbleibens wird augenscheinlicher mit zunehmendem Alter des Kindes. Die meisten Kinder, die unter Down-Syndrom leiden, haben genügend Lernfähigkeit; um den Wissensstand eines neun- bis zwölfjährigen, gesunden Kindes zu erreichen.

Jede Frau hat ein Risiko, ein Kind mit Down-Syndrom zu bekommen.

Das Risiko steigt mit zunehmendem Alter der Frau (bei 28-jährigen Frauen beträgt das Risiko 1:1000; bei 38-jährigen Frauen 1:200). Bis vor kurzem hatte man als einzigen Indikator das Alter der Frau, um das Risiko auf Down-Syndrom abzuschätzen. Zwischenzeitlich können wir zusätzlich zum Alter die Bluttestergebnisse zur Bestimmung des Risikos nutzen.

Was beinhaltet der Triple-Test?

Es ist ein Test, der über eine einfache Blutabnahme zwischen der 16. und 18. Schwangerschaftswoche durchgeführt wird. Die Höhe des Alphafetoproteins (AFP) und/oder anderer Substanzen werden genauso wie Alter, Gewicht und Schwangerschaftsalter der Frau, in einen Computer eingegeben, der das geschätzte Risiko errechnet. Es dauert ca. ein bis zwei Wochen, bis das Testergebnis vorliegt. Wenn das Ergebnis des Tests anzeigt, daß das Down-Risiko höher ist, als in der gleichen Altersgruppe zu erwarten ist, wird Ihnen angeraten, weitere Untersuchungen vornehmen zu lassen. Wenn das Ergebnis Ihres Tests kein erhöhtes Risiko anzeigt, werden Sie wahrscheinlich das Testergebnis bei Ihrer nächsten Routineuntersuchung mitgeteilt bekommen.

Was löst den Test-Alarm aus?

Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Ergebnis des Bluttests ein erhöhtes Risiko anzeigt, dies erfordert weitere Test auf Spina Bifida oder Down-Syndrom. Jedoch genau wie die meisten Fluggäste, die den Flughafentalarm auslösen, wenn sie durch die X-Ray-Passage gehen, keine Waffen tragen, sind die meisten Frauen, die den Triple-Test-Alarm auslösen, nicht mit einem behinderten Baby schwanger.

Ein positives Triple-Test-Ergebnis bedeutet nur, daß Ihr Risiko mit einem behinderten Baby schwanger zu sein, erhöht sein kann. Es kann hilfreich für Sie sein, einen Wiederholungstest oder ein oder zwei diagnostische Maßnahmen, entweder einen ausführlichen Ultraschall oder eine Amniozentese (Fruchtwasseruntersuchung), ausführen zu lassen. In Zahlen bedeutet dies, daß von 2000 untersuchten Frauen ca. 100 ein positives Ergebnis haben, aber nur eine oder zwei Frauen ein Baby mit Spina Bifida oder Down-Syndrom haben.

Sehr selten wird der Alarm nicht ausgelöst und eine Mutter deren Baby behindert ist, wird nicht entdeckt. Dies nennt man dann ein falschnegatives Ergebnis. Daher ist es wichtig zu wissen, daß kein Test zu 100% genau sein kann und das festgehaltene Testergebnis in Ihren Unterlagen keine Garantie ist.

Was ist Spina Bifida?

Spina Bifida (Neuralrohrdefekt) ist eine von drei Arten von Problemen, die ein Baby haben kann, wenn ein Teil des Rückenmarks oder Gehirns nicht komplett mit Gewebe, Knochen und/oder Muskeln bedeckt ist. Es gibt 2 bis 3 Fälle je 1000 Schwangerschaften. Nur bei sehr schwerer Schädigung liegt das Rückenmark oder das Gehirn offen. Kinder mit diesen Mißbildungen haben meist schwere medizinische Probleme. Jedoch können einige Formen von Spina Bifida weniger lebens einschränkend sein und diese Menschen können ein erfülltes Leben führen. Der Triple-Test zeigt nicht die Schwere des Problems an, obwohl weiterer Untersuchungen, wie z.B. Ultraschall, in einigen Fällen bei der Diagnose helfen können.